



Vorbild oder Feindbild? Das denken die Deutschen über Unternehmer(tum)

Repräsentative Marktforschungsstudie zum Unternehmertum in Deutschland

Karl Matthäus Schmidt, Vorstandsvorsitzender der Quirin Privatbank AG und Gründer von quirion
Dr. Konrad Weißner, Geschäftsführer *puls* Marktforschung

Studiendesign & Stichprobe

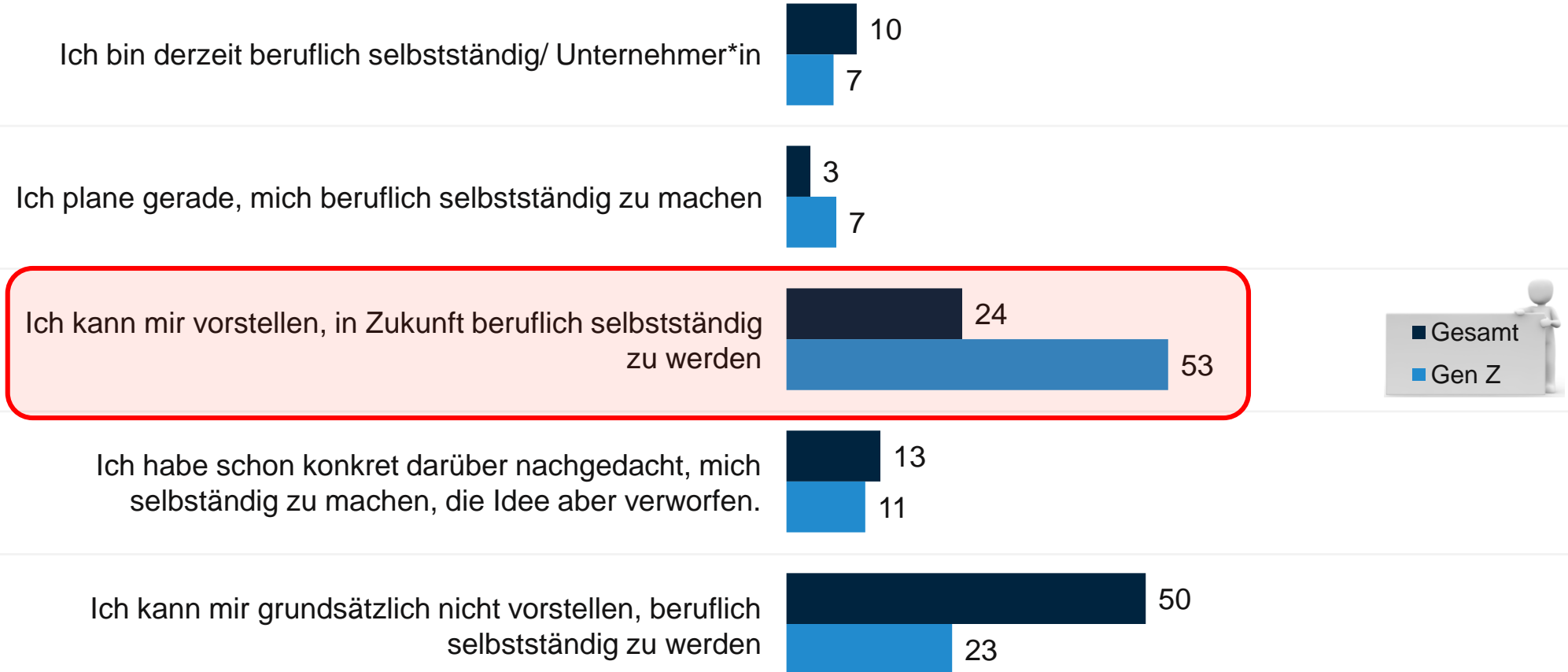
✓	Stichprobe	2699 Personen in Deutschland mit repräsentativer Verteilung nach Alter, Geschlecht und Bundesland
✓	Erhebungsmethode	Online über langjährigen Panelpartner
✓	Befragungszeitraum	14. Oktober bis 22. Oktober 2021
✓	Befragungsdauer	Ca. 10 Minuten im Durchschnitt
✓	Datenqualität	Bereinigung um „Durchklicker“, Konsistenzchecks, Überprüfung der Befragungsdauer
✓	Durchführung	<i>puls</i> Marktforschung GmbH, Schwaig b. Nürnberg

Verbreitung und Potenzial für Unternehmertum

Jeder Vierte kann sich berufliche Selbstständigkeit vorstellen, in der Gen Z sogar jeder Zweite.

Aktuelle/ geplante Selbstständigkeit

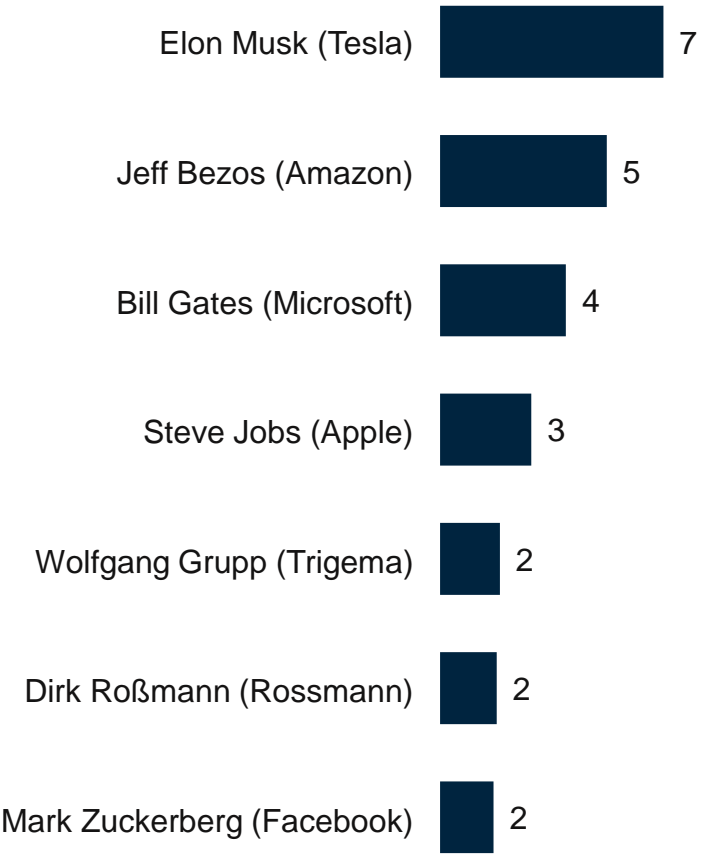
Frage 1: Welche Aussage trifft auf Sie aktuell am ehesten zu?



Kaum deutsche Unternehmer als Vorbilder – die Amerikaner sind am bekanntesten.

Vorbilder als Unternehmer

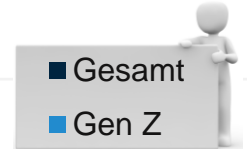
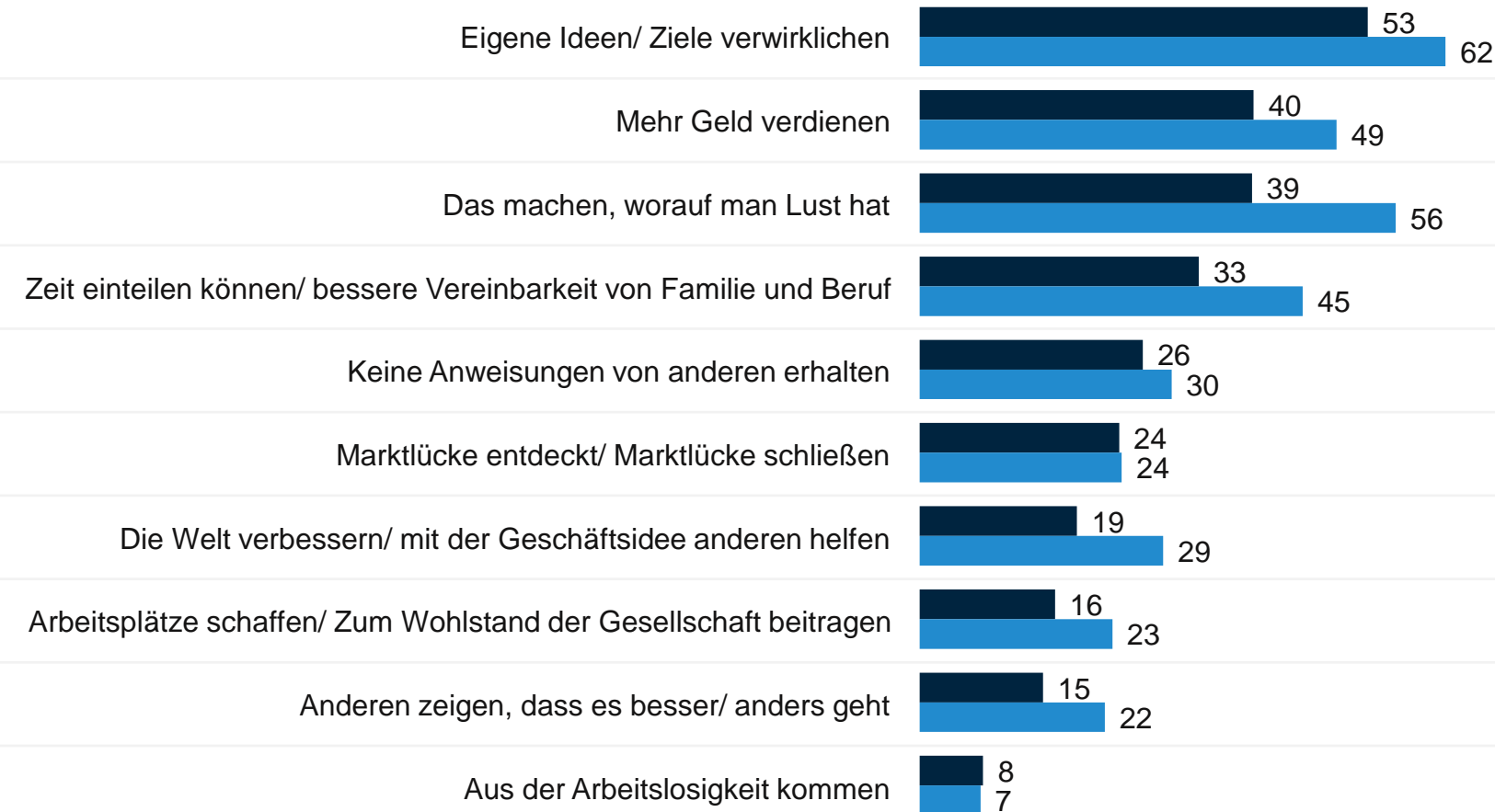
Frage 2: Wer ist bzw. wäre für Sie ein Vorbild als Unternehmer*in?



Selbstverwirklichung ist das Hauptmotiv für Selbstständigkeit.

Hauptmotive bei der beruflichen Selbstständigkeit

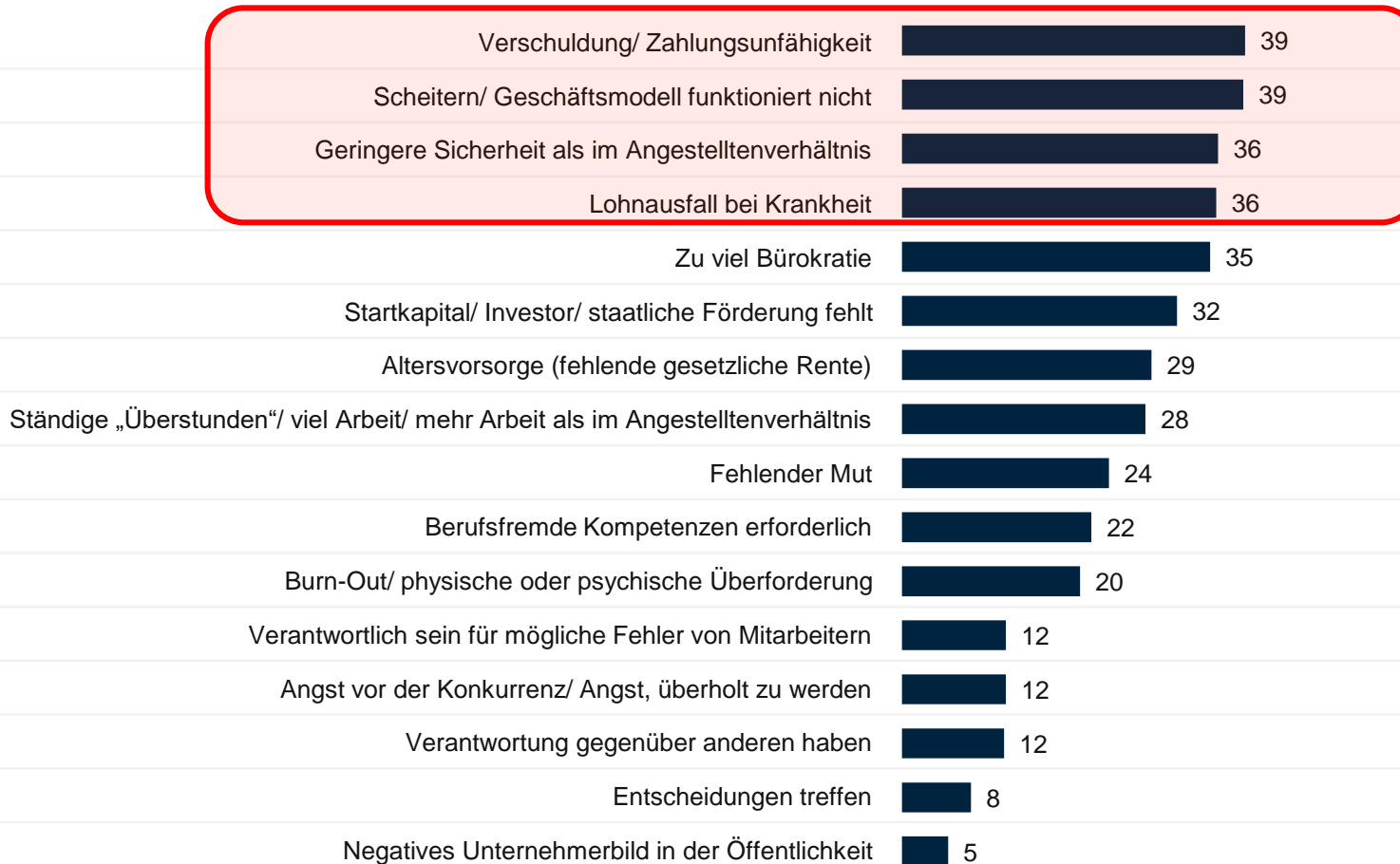
Frage 3: Was sind für Sie bzw. wären für Sie die Hauptmotive, beruflich selbstständig zu sein?



Die Deutschen scheuen die berufliche Selbstständigkeit aus Angst vor Verschuldung und Scheitern.

Ängste vor beruflicher Selbstständigkeit

Frage 4: Was sind bzw. wären für Sie die Hauptängste und Herausforderungen bei der beruflichen Selbstständigkeit?



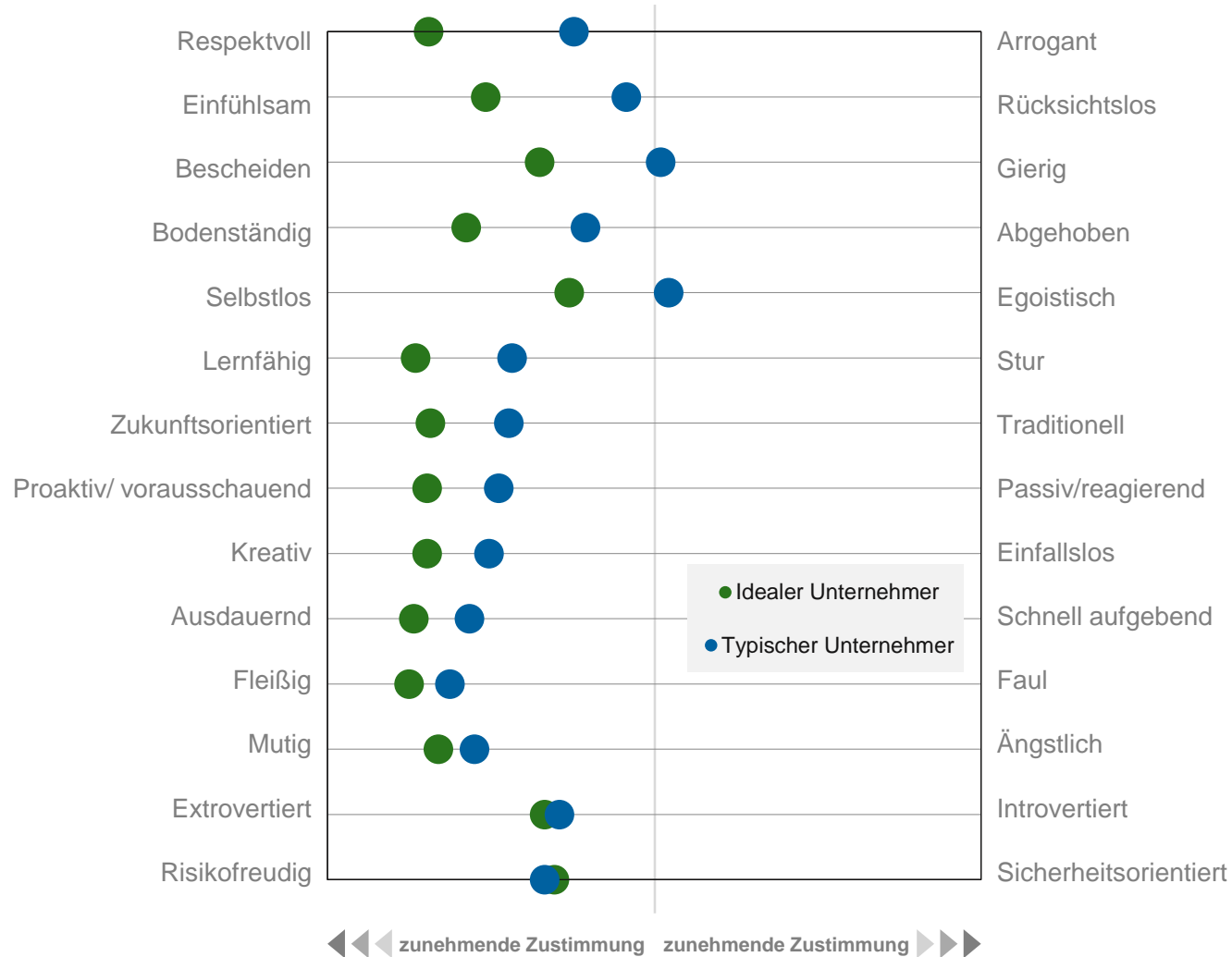
Bewertung Unternehmertum / Unternehmer*innen

Sehr positives Bild von Unternehmern – mehr Respekt, Einfühlsamkeit, Bescheidenheit und Bodenständigkeit gewünscht.

Beschreibung des **typischen** vs. **idealen** Unternehmers

Frage 5a: Wie würden Sie persönlich typische Unternehmer*innen eher beschreiben?

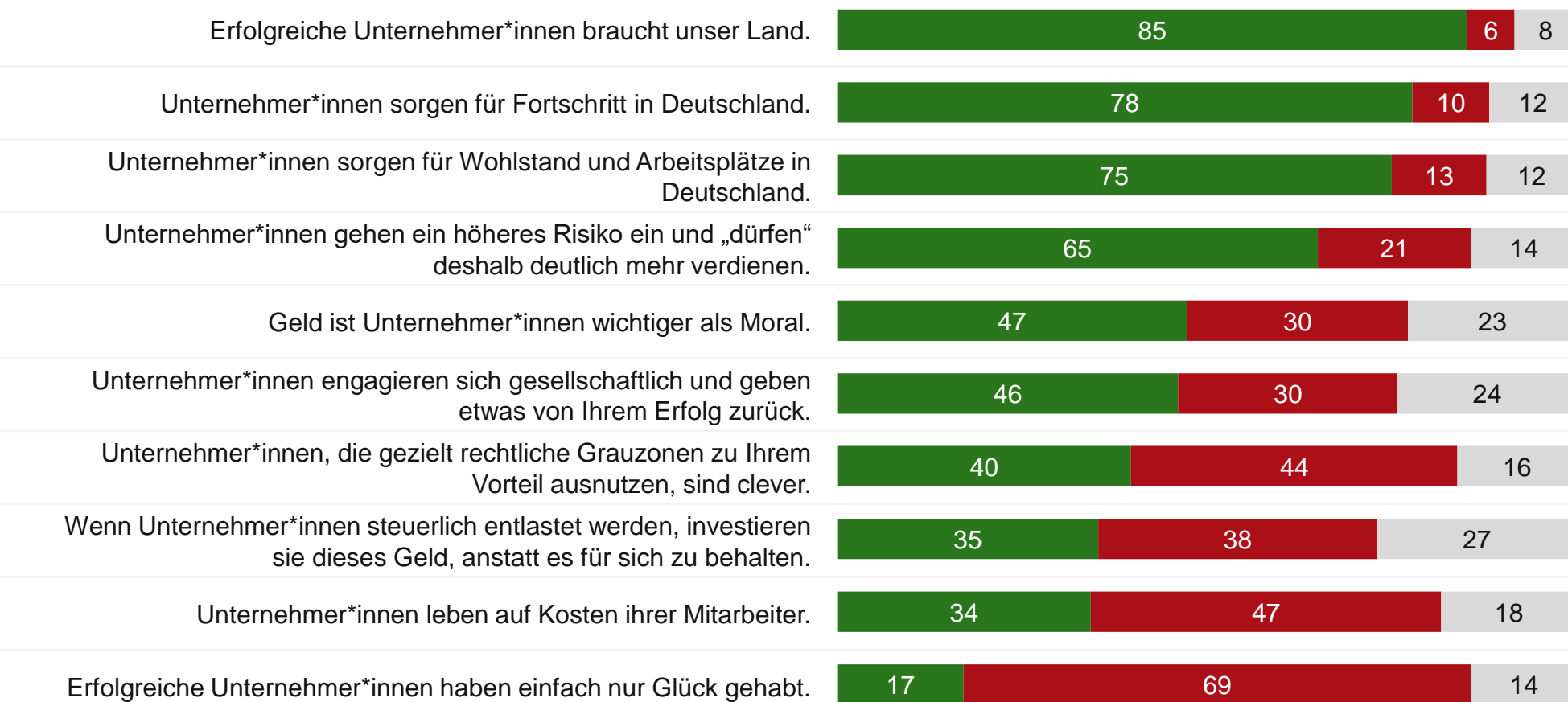
Frage 5b: Und wie sollten aus Ihrer Sicht ideale Unternehmer*innen sein?



Für 85 Prozent der Deutschen sind erfolgreiche Unternehmer wichtig, denn sie sorgen für Fortschritt und Wohlstand.

Zustimmung zu Statements bzgl. Unternehmern

Frage 6: Welchen Aussagen würden Sie zustimmen?



■ Ja

■ Nein

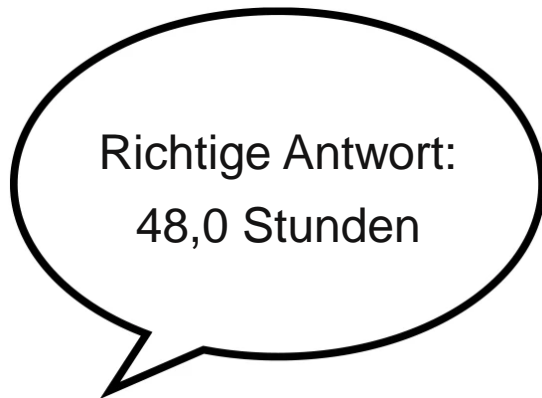
■ Keine Angabe | weiß nicht

Wissen über Unternehmertum

Die Wochenarbeitszeit von Unternehmern wird überschätzt.

Geschätzte Wochenarbeitszeit von Selbstständigen

Frage 9a: Was denken Sie: Wie hoch ist die durchschnittliche Wochenarbeitszeit der (Vollzeit-)Selbstständigen in Deutschland?



Median der Schätzung:
55,0 Stunden

Schätzungen

Unter 45,6 Stunden
(Unterschätzt: >5% Abweichung von richtiger Antwort nach unten)



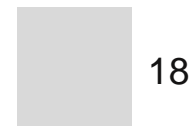
45,6 bis 50,4 Stunden
(Korrekt: +/-5% Abweichung von richtiger Antwort)



Über 50,4 Stunden
(Überschätzt: >5% Abweichung von richtiger Antwort nach oben)



Keine Angabe



Das Einkommen ebenfalls.

Geschätztes Nettoeinkommen von Selbstständigen

Frage 9e: Was denken Sie: Wie hoch ist das Nettoeinkommen/ der Nettogewinn eines Selbstständigen (in Vollzeit und Teilzeit) durchschnittlich in Deutschland?

Schätzungen



Median der Schätzung:

3.500 €

Unter 1577€
(Unterschätzt: >5% Abweichung von richtiger Antwort nach unten)

4

1577€ bis 1743€
(Korrekt: +/-5% Abweichung von richtiger Antwort)

0,4

Über 1743€
(Überschätzt: >5% Abweichung von richtiger Antwort nach oben)

44

Keine Angabe

52

Erwartungen an Unternehmer*innen

Unternehmer sollen für eine faire Bezahlung, sichere Arbeitsplätze und Gesundheit am Arbeitsplatz sorgen.

Ansprüche an Unternehmer

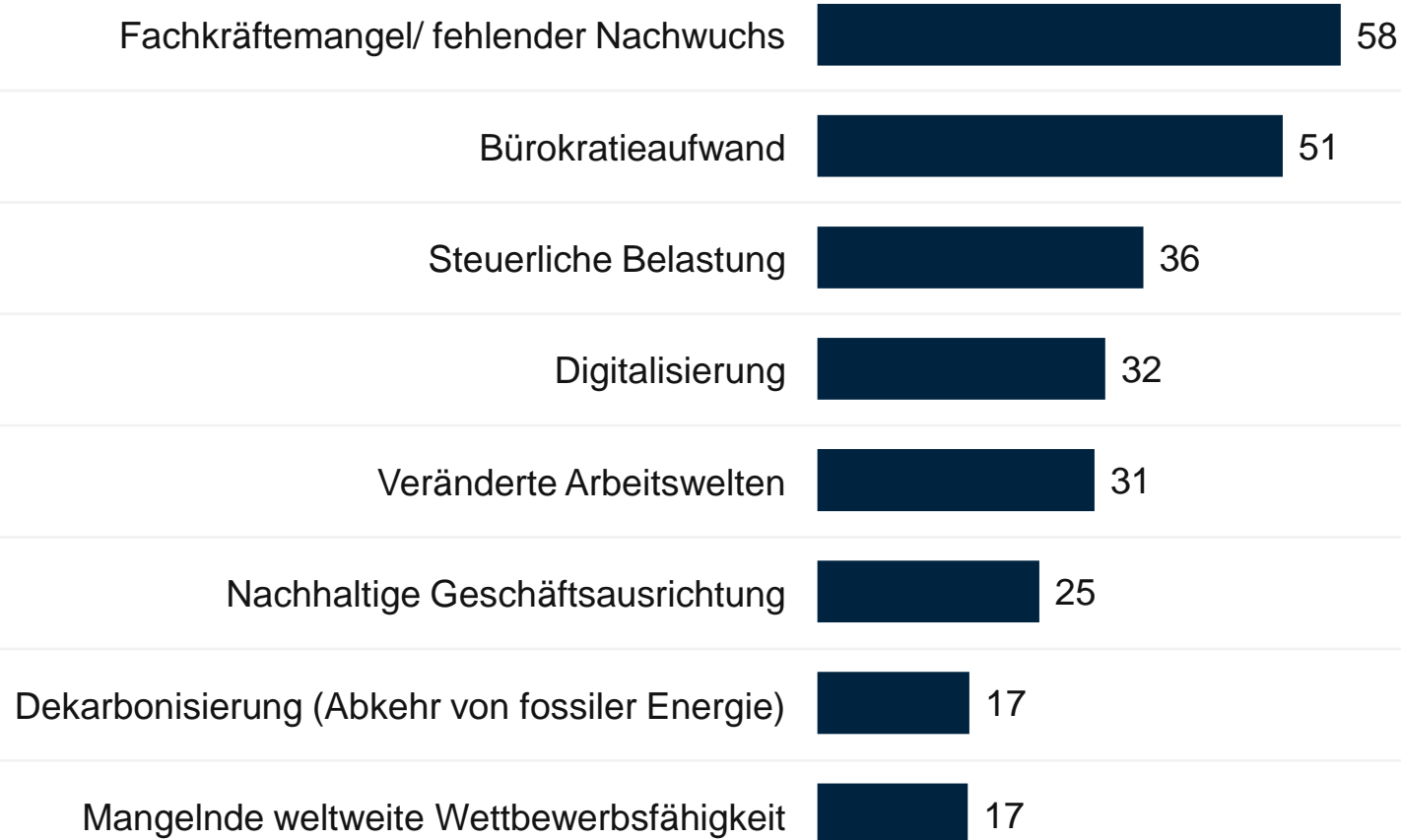
Frage 10a: Wofür sollten Unternehmer*innen im Unternehmen am stärksten sorgen? Geben Sie die Antworten (max. fünf) an, die Ihnen persönlich am wichtigsten sind.



Fachkräftemangel und Bürokratie liegen als Top Herausforderungen für Unternehmer fast gleichauf.

Herausforderungen von Unternehmern

Frage 10b: Was glauben Sie, sind die aktuellen Herausforderungen von Unternehmer*innen?



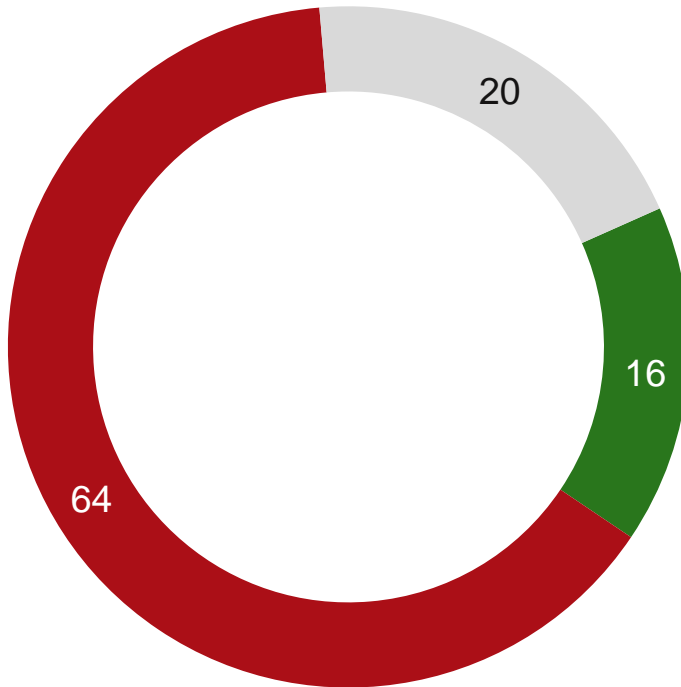
Jeder Sechste meint, dass er den Job seines obersten Chefs besser machen würde – 2/3 davon würden es auch gerne tun.

Job des obersten Chefs

Frage 11b: Würden Sie sagen, Sie könnten den Job Ihres obersten Chefs besser machen als er/ sie?

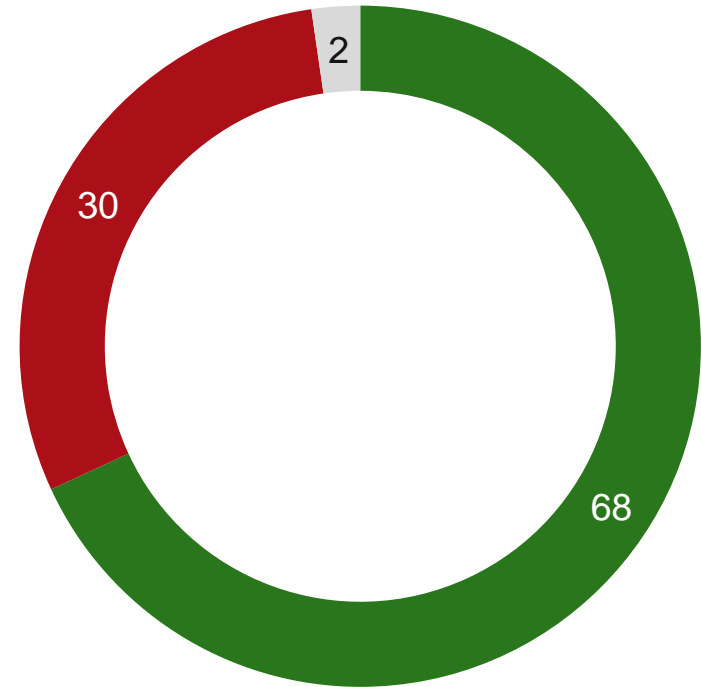
Frage 11c: Würden Sie gerne mal den Job Ihres obersten Chefs machen?

Würde den Job besser machen ...



■ Ja ■ Nein ■ Keine Angabe | weiß nicht

Würde den Job gerne machen ...



■ Ja ■ Nein ■ Keine Angabe | weiß nicht

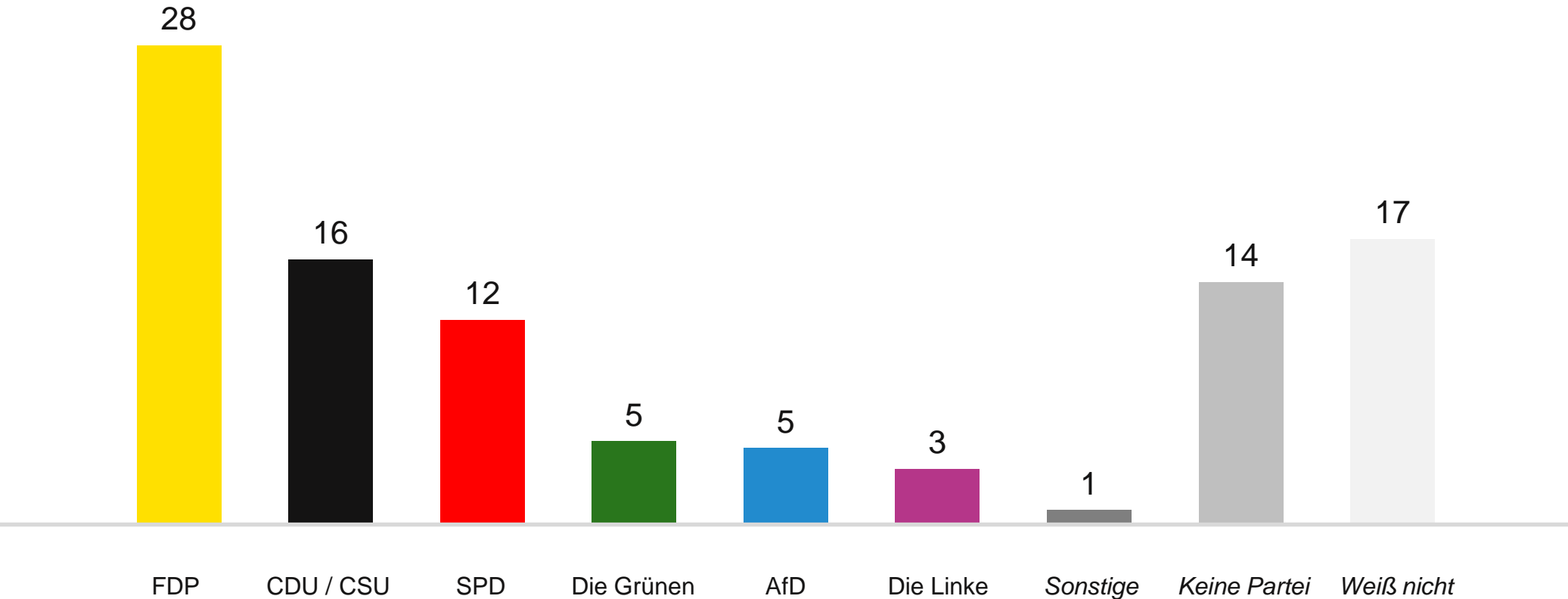
...davon

Rahmenbedingungen für Unternehmertum

FDP ist die Partei mit der sinnvollsten Politik für Unternehmertum, Volksparteien haben kaum Unternehmerkompetenz.

Partei mit der sinnvollsten Politik für Unternehmertum

Frage 13: Unabhängig von Ihrer Wahlentscheidung: Welche Partei macht - Ihrer Meinung nach - die sinnvollste Politik für Unternehmertum?

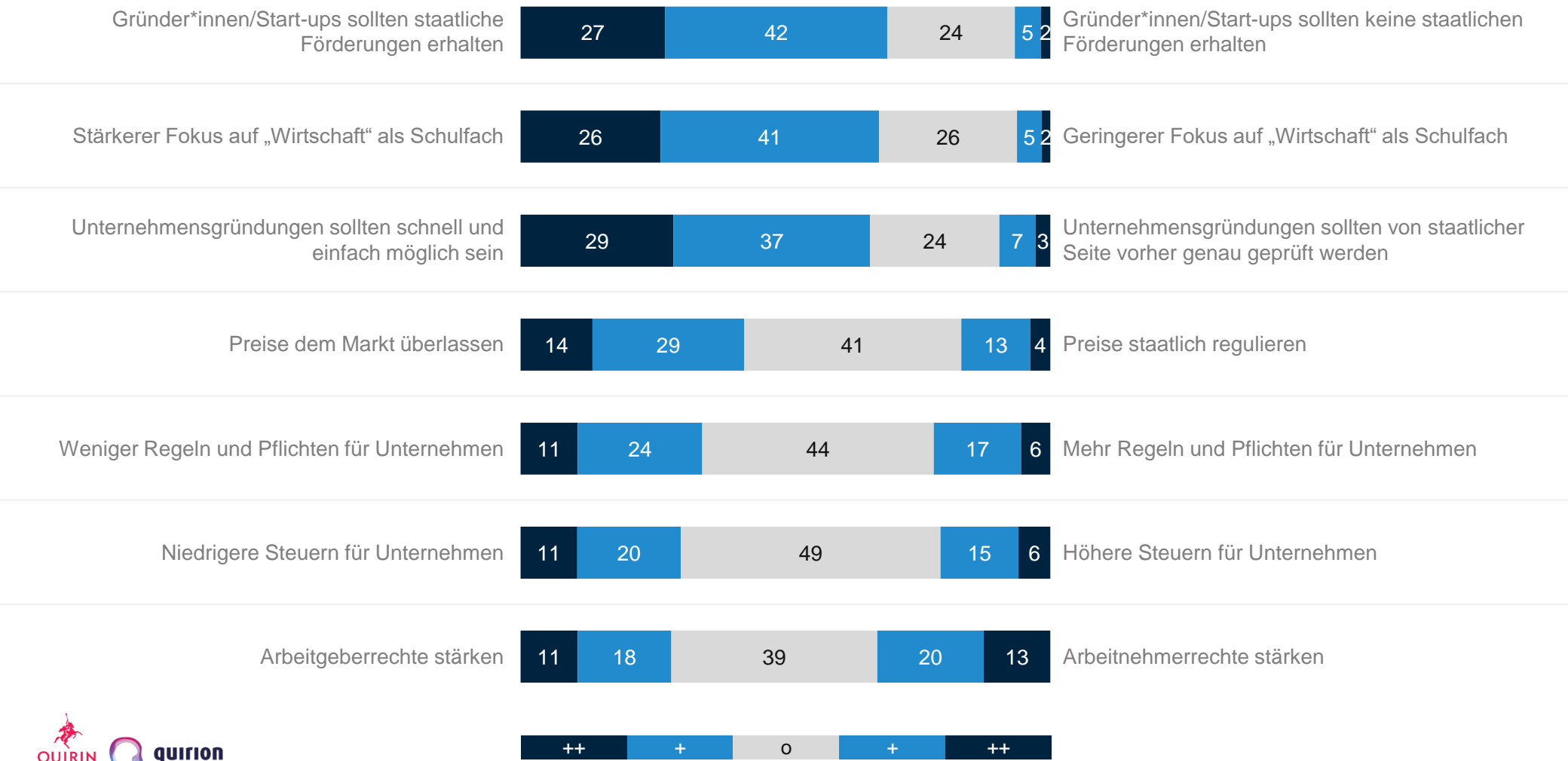


Mehr als 60 Prozent fordern stärkere Unterstützung von Start-ups, Wirtschaft als Schulfach und einfachere Gründungen.



Rahmenbedingungen von Unternehmertum

Frage 12: Welcher Aussage stimmen Sie eher zu?

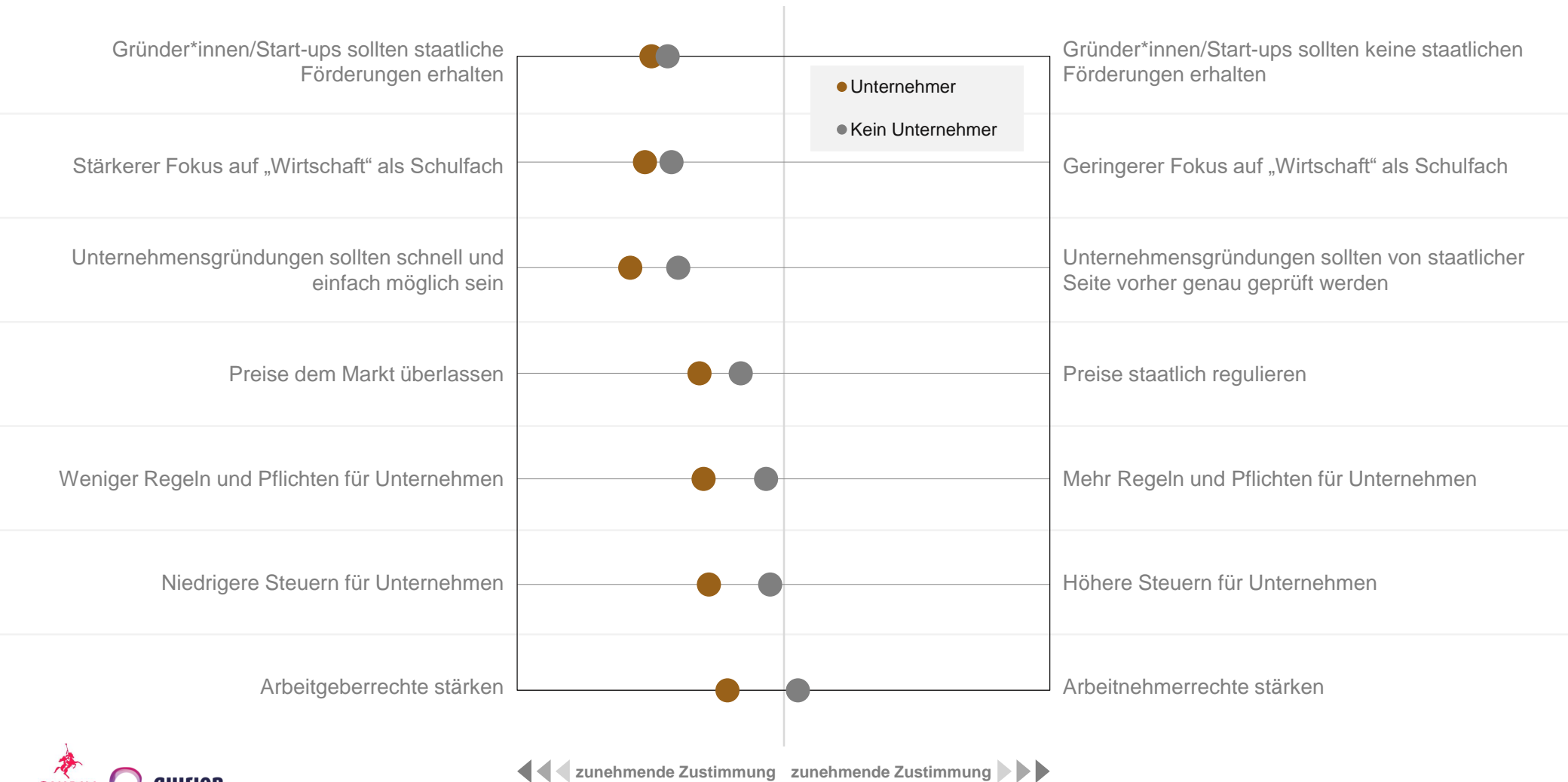


Unternehmer wünschen sich die Stärkung Ihrer Rechte, niedrigere Steuern und weniger Regeln.



Zustimmung zu Statements bzgl. Rahmenbedingungen von Unternehmertum

Frage 12: Welcher Aussage stimmen Sie eher zu?



Fazit

1

Unternehmertum lebt

2

Es fehlen deutsche Unternehmer als Vorbilder

3

(Potenzielle) Unternehmer möchten sich im Job verwirklichen

4

German Angst und Bürokratie als Hemmnisse

5

Positives Unternehmerbild

6

Deutschland braucht Unternehmer

7

Volksparteien ohne Unternehmerkompetenz

8

Deutschland denkt unternehmerisch

9

Einsatz für Unternehmertum ist Einsatz für Wohlstand und Fortschritt

VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!

Den vollständigen Foliensatz zur Unternehmer-Studie der Quirin Privatbank AG senden wir Ihnen gerne zu.

Für weiterführende Fragen zur Studie stehen wir Ihnen gern zur Verfügung und stellen bei Bedarf auch den Kontakt zur puls Marktforschung her.

Ihre Ansprechpartnerin:

*Janine Pentzold
Quirin Privatbank AG
Unternehmenskommunikation*

*030/ 890 21 336
01577/ 152 6463*

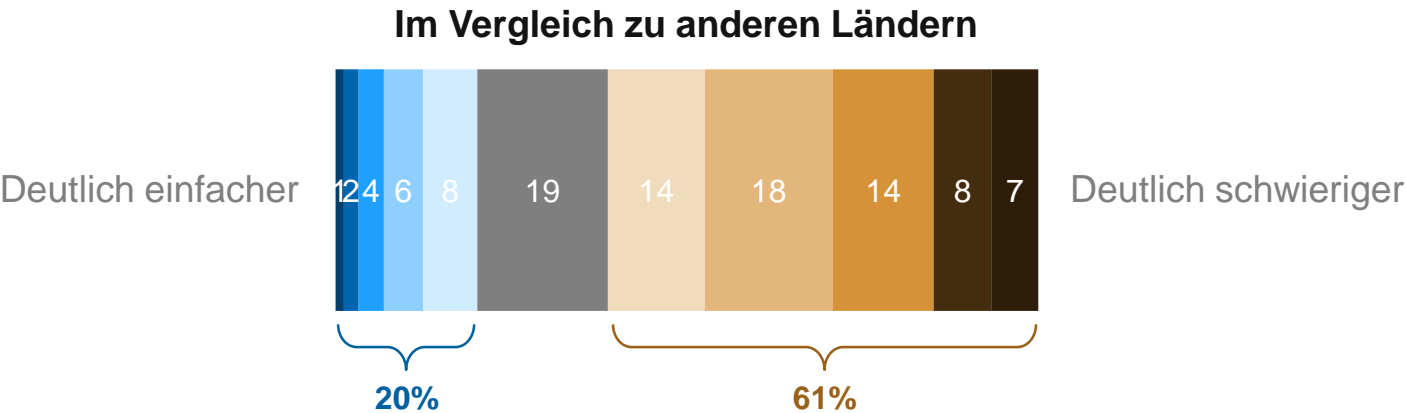
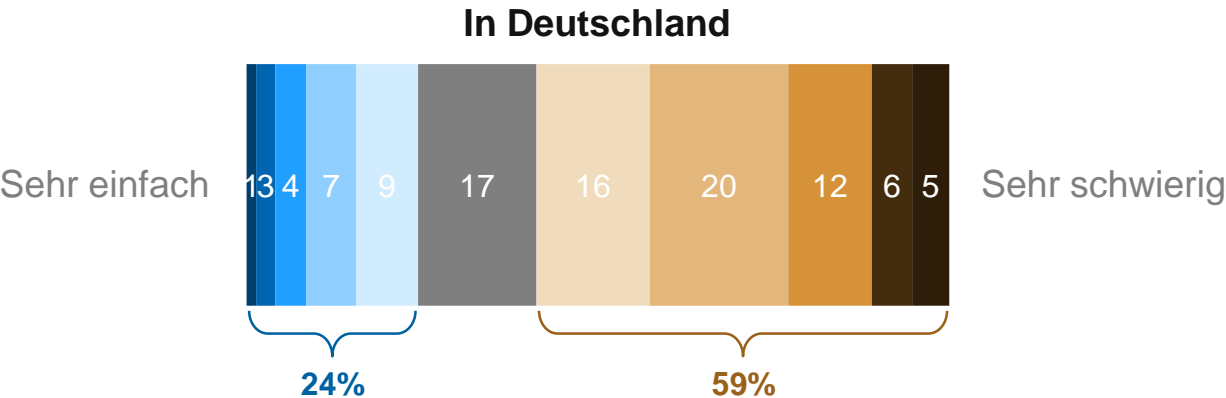
janine.pentzold@quirinprivatbank.de

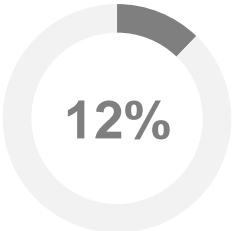
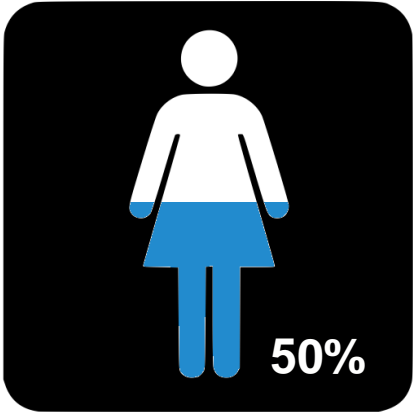
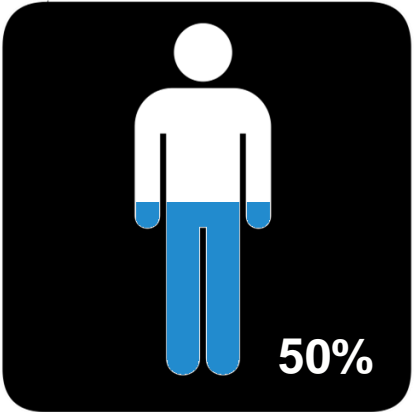
60 Prozent finden, dass es schwierig ist, in Deutschland zu gründen.



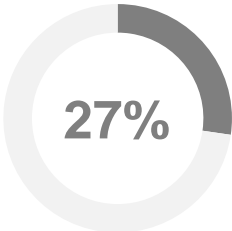
Schwierigkeit von Unternehmensgründungen

Frage 14a: Was glauben Sie, wie einfach oder wie schwierig es in Deutschland ist, ein Unternehmen zu gründen?
Frage 14b: Im Vergleich zu anderen Ländern: Glauben Sie, dass es in Deutschland einfacher oder schwieriger ist, ein Unternehmen zu gründen?

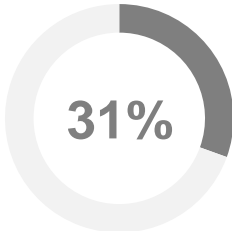




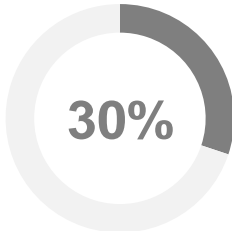
16 bis 24 Jahre
Gen Z



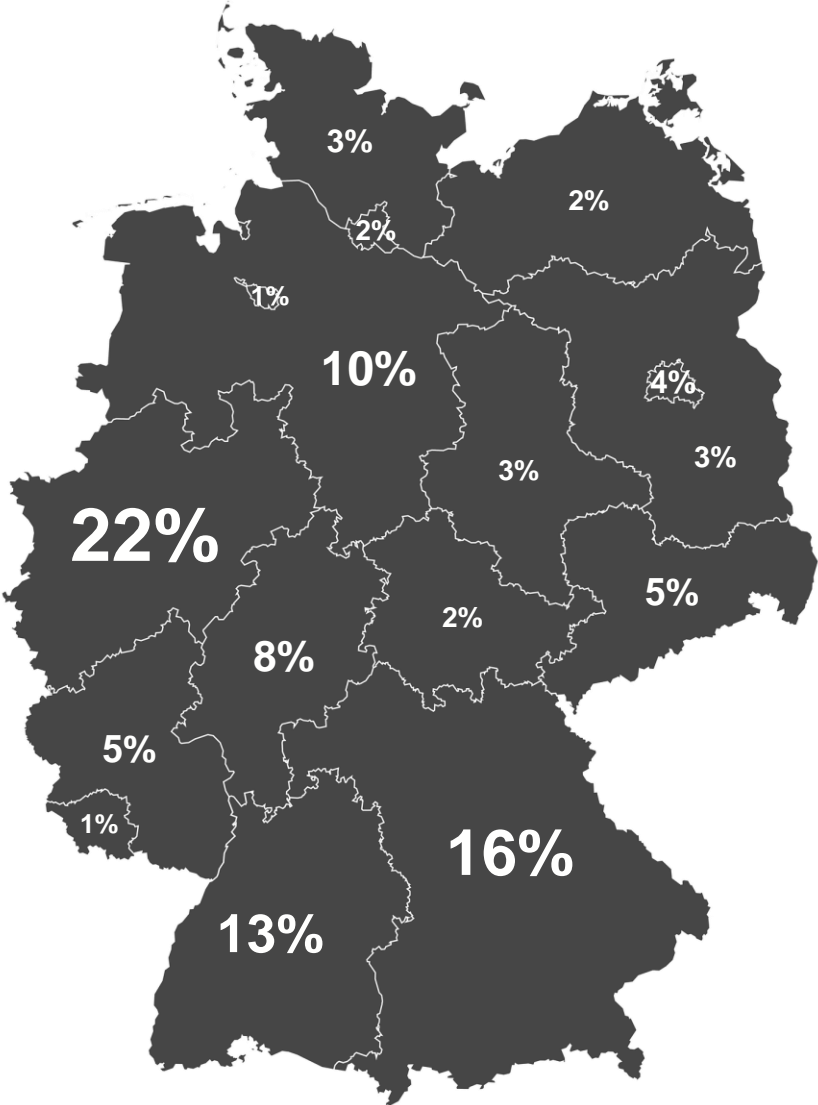
25 bis 40 Jahre
Gen Y



41 bis 56 Jahre
Gen X



57 bis 75 Jahre
Babyboomer



Bildung	
Hauptschulabschluss	10%
Mittlere Reife	35%
Abitur	24%
Studium / Promotion / Habilitation	29%
Netto-Haushalts-Einkommen	
Bis unter 2000 €	28%
2000 € bis unter 4000 €	44%
4000 € und mehr	18%
Wohngegend	
Ländliche Gegend (unter 5.000 Einwohner)	19%
Kleinstadt (5.000 bis unter 20.000 Einwohner)	21%
Mittelstadt (20.000 bis unter 100.000 Einwohner)	24%
Großstadt (100.000 bis unter 1.000.000 Einwohner)	25%
Metropole (1.000.000 Einwohner und mehr)	11%

Berufliche Situation	
Selbstständig	7%
Angestellt	54%
Beamter/ Beamtin	4%
Schüler*in/ Ausbildung / Student*in	9%
Rentner*in/ Pensionär*in	18%
Derzeit arbeitslos	3%
Familienstand	
Single	33%
Feste Partnerschaft	20%
Verheiratet	43%
Haushaltsgröße	
1 Person	26%
2 Personen	39%
3 Personen und mehr	32%